



LANDTAG DES SAARLANDES

Ausschuss für Eingaben

Landtag des Saarlandes • Franz-Josef-Röder-Straße 7 • 66119 Saarbrücken

Herrn
Jörg Mitzlaff
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Unser Zeichen:
Datum:

Tgb.-Nr. E 2898/20
17.09.2020

Telefon:
E-Mail:

0681/5002-559
t.thiel@landtag-saar.de

Ihre Eingabe vom 01.07.2020 betreffend ÖPNV

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

der Ausschuss für Eingaben hat sich unter Berücksichtigung einer Stellungnahme des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr in seiner Sitzung am 04.09.2020 mit Ihrer vorbezeichneten Eingabe befasst.

Im Hinblick auf die vom Ministerium zu Ihren Angaben getroffenen Feststellungen sah sich der Ausschuss bei seiner Beschlussfassung veranlasst, Ihre Eingabe für erledigt zu erklären, da ihr erfreulicherweise entsprochen werden konnte.

Um Ihnen einen unverkürzten Einblick in das Prüfungsergebnis zu vermitteln, liegt die genannte Stellungnahme in Ablichtung bei.

Die Behandlung Ihrer Eingabe ist damit abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

(Ralf Georgi)
Vorsitzender

Anlage

1) Vers. z. 35.

2) z. B.: €

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr

Tgb. - Nr. E 2898/20
29.07.20 13:10

P - D - I - II - III

Ref. T. 1
30/7

Ken 30/7

SAARLAND



Abteilung D: Verkehr

Vorsitzender
des Ausschusses für Eingaben
des Landtages des Saarlandes
Herr Ralf Georgi, MdL
Franz-Josef-Röder-Straße 7
66119 Saarbrücken

Referat: D/4 – Öffentlicher
Personenverkehr,
Binnenschifffahrt, Logistik
Zeichen: Az
Bearbeiter: Dr. Roland Priester
Tel.: 0681 501 – 4659
Fax: 0681 501 – 2282
E-Mail: r.priester@wirtschaft.saarland.de
Datum: 17.07.2020

**Eingabe von Herrn Jörg Mitzlaff, Berlin, vom 01.07.2020 betreffend ÖPNV
hier: Stellungnahme des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr**

Berichterstatter: Herr Regierungsbeschäftigter Dr. Roland Priester

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Petent begehrt die Wiederaufnahme des Fahrbetriebs der saarländischen Verkehrsunternehmen im ÖPNV, welcher nach seinen Informationen derzeit tarifstreikbedingt ausgesetzt sei. Zudem begehrt der Petent die mittelfristige Bereitstellung erhöhter finanzieller Mittel für den ÖPNV zur besseren Vergütung des Fahrpersonals, zur Verbesserung des Angebots und zur Reform des bestehenden Tarifsystems.

Hinsichtlich des Begehrs des Petenten der Wiederaufnahme des Fahrbetriebs der saarländischen Verkehrsunternehmen im ÖPNV möchte ich wie folgt ausführen.

Nachdem die Tarifverhandlungen für die rund 1.000 Beschäftigten der kommunalen Verkehrsbetriebe im Saarland am 23. September 2019 für gescheitert erklärt wurden, rief die Gewerkschaft Verdi am 24. September 2019 zum Warnstreik auf. Die Forderung der Arbeitnehmerseite war ein signifikant verbessertes Angebot der Arbeitgeberseite. Letztlich haben sich die Verhandlungen über mehrere Wochen hingezogen, so dass es erst am 15. Oktober 2019 zur Einigung auf einen neuen Tarifvertrag zwischen der Gewerkschaft Verdi und dem kommunalen Arbeitgeberverband Saar kam. Daraufhin haben die Busfahrerinnen und Busfahrer am 17. Oktober 2019 den Fahrbetrieb bei allen vier saarländischen kommunalen Verkehrsunternehmen wieder aufgenommen.

Der ausgehandelte Tarifvertrag gilt über eine Laufzeit von vier Jahren, rückwirkend zum 1. Juni 2019 bis zum 30. Mai 2023.



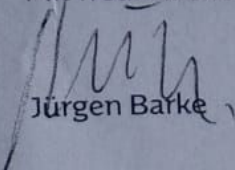
Der Staatssekretär

Das Einstiegsgehalt der Busfahrer erhöht sich rückwirkend zum 1. Juni 2019 auf 2.500 Euro, ab dem 1. Oktober 2022 auf 2.800 Euro. Zudem findet eine Einmalzahlung an die Busfahrerinnen und Busfahrer für den Zeitraum vom 1. Juni 2019 bis zum 30. September 2019 in Höhe von 500 Euro statt. Rückwirkend zum 1. Oktober 2019 erfolgt eine tabellenwirksame Tarifierhöhung in Höhe von 127,16 Euro. Jeweils zum 1. Oktober der Jahre 2020 bis 2022 werden die monatlichen Tabellenentgelte um jährlich jeweils 100 Euro erhöht. Zudem erhalten die Auszubildenden eine Einmalzahlung in Höhe von 200 Euro und die Auszubildendensteuern steigen rückwirkend zum 1. Oktober 2019 um 100 Euro. Zum 1. Oktober 2020 werden die Auszubildendenvergütungen um 70 Euro erhöht, zum 1. Oktober 2021 um weitere 70 Euro; zum Stichtag 1. Oktober 2022 um 50 Euro.

Hinsichtlich des Begehrs des Petenten der mittelfristigen Bereitstellung erhöhter finanzieller Mittel zur besseren Vergütung des Fahrpersonals möchte ich zum Ausdruck bringen, dass ich die gefundene Einigung der Tarifvertragsparteien für eine gute Grundlage halte, den Beruf der Busfahrerin bzw. des Busfahrers attraktiver zu gestalten. Eine darüber hinausgehende Bereitstellung finanzieller Mittel die Vergütung des Fahrpersonals betreffend obliegt jedoch nicht dem Einflussbereich der saarländischen Landesregierung.

Hinsichtlich des Begehrs des Petenten der mittelfristigen Bereitstellung erhöhter finanzieller Mittel für den ÖPNV zur Verbesserung des Angebots und zur Reform des bestehenden Tarifsystems möchte ich darauf verweisen, dass der Beschluss der Eckdaten für den saarländischen Doppelhaushalt 2021/2022 eine in der Geschichte des Saarlandes einmalige Investitionsoffensive für den Bereich ÖPNV und moderne Mobilität vorsieht. So übernimmt zur Reform des bestehenden Tarifsystems das Land die Finanzierung für die Jahre 2021 bis 2023 als Anschlag für eine ÖPNV-Offensive im Saarland und stellt dazu insgesamt 27,5 Mio. Euro zusätzliche Landesmittel bereit. Damit soll die Tarifstruktur dauerhaft einfacher und günstiger gestaltet werden, um mehr Kunden für den ÖPNV zu gewinnen. Insbesondere sollen mit kostengünstigen Flatrate-Angeboten auch neue Kundengruppen an den ÖPNV gebunden werden und den Fahrgästen mit einer saarlandweiten Gültigkeit der Tickets ein deutlicher Mehrwert offeriert werden. Zudem sollen mit den Nachtragshaushalt 2020 sowie für den Doppelhaushalt 2021/2022 vorgesehenen Mittel zur Förderung moderner Mobilität i. H. v. insgesamt 50 Mio. Euro unter anderem Infrastrukturmaßnahmen im ÖPNV auf den Weg gebracht werden, die im Entwurf des Verkehrsentwicklungsplans ÖPNV hinterlegt sind. Dazu gehören neben dem Bau neuer Bahnhaltepunkte und der Schaffung von Ladeinfrastruktur für batterieelektrische Züge auch Maßnahmen zur Reaktivierung von derzeit stillgelegten Bahnstrecken für den Personenverkehr sowie der Ausbau des Saarbahn-Streckennetzes.

Mit freundlichen Grüßen


Jürgen Barke